

Hans-Peter Pierskalla · Kaiserstr. 89 · 58300 Wetter (Ruhr)

An den Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)
Herrn Frank Hasenberg
Kaiserstraße 170
58300 Wetter(Ruhr)

Ihr Ansprechpartner:

Hans-Peter Pierskalla

- Fraktionsvorsitzender -

Kaiserstr. 89
58300 Wetter (Ruhr)
Tel.: 02335 5187
E-Mail: p.pierskalla@cdu-wetter.de

9. April 2024

4. Sitzung: Umwelt-, Klima- und Verkehrsausschuss, 25.10.2023

Beschlussvorschlag: „Stadt-Terrassen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die CDU-Fraktion Wetter (Ruhr) bittet um die Aufnahme unseres Antrags **„Teilnahme der Stadt Gelsenkirchen an der Aktion „Stadt-Terrassen“ des Zukunftsnetzes Mobilität NRW“** auf die Tagesordnung der 5. Sitzung des UKVA am 25.10.2023.

Der UKVA möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine **Bewerbung für 4 Standorte von Stadt-Terrassen** an das Zukunftsnetz Mobilität NRW zu richten. Begrenzt werden soll das Experiment auf den Zeitraum vom 01.06.2024 – 31.08.2024. Der Stadt entstehen durch die Stadt Terrassen keinerlei externe Kosten.

Die Verwaltung wird beauftragt, sich schnellstmöglich beim Zukunftsnetz Mobilität NRW um die Ausleihe von sogenannten Stadt-Terrassen zu bewerben, die im Rahmen eines mehrwöchigen, zeitlich befristeten Stadtexperiments in Straßen in Alt-Wetter (z.B. Kaiserstraße), im Dorf Volmarstein (Dorfplatz), in Wengern (Osthausstraße auf Höhe der Sparkasse) sowie in Grundschöttel („Dorfplätzchen“ und/oder Goethestraße) aufgestellt werden. Die im Vorfeld notwendigen Absprachen mit Anwohner*innen, Einzelhandel, Gastronomie, Vereinen und Kulturschaffenden werden unverzüglich aufgenommen. Das Experiment könnte unter dem Motto „Jetzt wird aufgemöbelt“ ausgerufen werden.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat 2021 die Aktion „Stadt-Terrassen“ ins Leben gerufen. Alle Kommunen in NRW können sich beim Zukunftsnetz um die **kostenlose Ausleihe** von Stadt-Terrassen (Stadtmobiliar) bewerben, mit denen für einen begrenzten Zeitraum (mindestens drei Wochen, maximal 12 Wochen) Parkplätze in bunte, bepflanzte Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger umgewandelt werden. Mönchengladbach ist die erste Kommune, die diese Stadt-Terrassen unter dem Motto „Aufmöbeln“ vom 8. bis 28. Mai 2021 genutzt hat. In der Goethestraße in Mönchengladbach wurden 150 Meter Parkplätze in einen Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität verwandelt. Die Aktion wurde durch ein Kleinkunst- und Infoprogramm begleitet (www.aufmoebeln.net).

Mit der Aktion können mögliche verkehrspolitische Veränderungen im Stadtraum erfahrbar gemacht werden. Auf der Website des Zukunftsnetzes Mobilität NRW heißt es: „Mit Stadtexperimenten können Kommunen neue Mobilitätskonzepte testen. Durch ihren Experimentier-

Charakter lassen sich neue Lösungen entwickeln und ausprobieren, ohne Druck und ergebnisoffen. Als gemeinsames Projekt von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft öffnen sie den Blick für neue Raumverteilung und Raumgestaltung. Eine konkrete Diskussionsgrundlage für alle Beteiligten.“ (<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/aktuelles/news/150-meter-neue-lebensqualitaet>).

Die Aktion ist ideal geeignet, um den in Wetter (Ruhr) aktuell diskutierten Vorschlag für autoarme Innenstadt und Ortskerne sowie weitere Vorschläge zur Aufwertung von Ortskernen durch Reduzierung des fließenden und ruhenden Verkehrs aufzugreifen und den möglichen Wandel für einen begrenzten Zeitraum erfahrbar zu machen. Der neu geschaffene Straßenraum kann unterschiedlich genutzt werden: als temporärer Spielplatz, als Ort der Begegnung zwischen Nachbar*innen und als Ort für Kunst und Kultur. Dies ermöglicht es, die notwendige gesellschaftliche Diskussion um den Wandel der Innenstädte breit zu führen und an eine konkrete Erfahrung zu knüpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Fieberg
Ratsmitglied